

## Lebacher Arzt referiert über Operationen an der Wirbelsäule

**Lebach.** Die Behandlung von Brüchen der Wirbelkörper bestand in der Vergangenheit häufig in langfristiger Ruhigstellung und allen damit verbundenen Risiken. Seit einigen Jahren hat sich ein operatives Verfahren durchgesetzt, das eine frühzeitige Mobilisation erlaubt.

Dieses Verfahren ist für die Patienten sehr schonend und kann daher auch bei älteren Menschen mit Osteoporose oder Menschen, bei denen infolge einer Tumorerkrankung Wirbelkörper zusammengebrochen sind, angewandt werden. In Lebach gehört diese Operationstechnik zu den Routineeingriffen von Oberarzt Dr. Hanns Lang (Oberarzt der Unfall- und orthopädisch-chirurgischen Abteilung), der darüber am Donnerstag, 20. März, um 18 Uhr in der Cafeteria des Caritas-Krankenhauses Lebach informieren wird.

Es besteht die Möglichkeit, im Gespräch mit dem Referenten Fragen zu stellen. *red*

## Messe informiert zu Studium und Beruf

**Dillingen.** Das Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium Dillingen veranstaltet am kommenden Donnerstag, 20. März, von 10 bis 14 Uhr eine große Informationsmesse „Studium & Beruf“.

An diesem Tag werden 22 Aussteller aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichem Dienst die Schüler mit Infoständen und Vorträgen über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Zugesagt haben Siemens, Bosch, Ford, Telekom, Dillinger Hütte, Eberspächer, John Deere, Schaeffler, Kohlpharma, Nematik, IHK, Saarländischer Rundfunk, Universität des Saarlandes, Universität Trier, FH Kaiserslautern, HTW Saarbrücken, ASW Berufsakademie, Bundesagentur für Arbeit, Polizei, Bundeswehr, Awo und Internationaler Freiwilligendienst. *nic*

## Neuer Infostand im Saarlouiser Rathaus zum Thema Europa

**Saarlouis.** In einem neuen Infostand im Rathaus Saarlouis gibt es neben kostenlosen Broschüren und Flyern von EU-Kommission, -Parlament und -Agenturen auch Themenbroschüren und Lehrmaterial, das speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet ist. Die Sammlung bietet einen ersten Einstieg in Themen, wie die bevorstehende Wahl des Europäischen Parlaments.

Das Europa-Display befindet sich links neben dem Haupteingang des Rathauses und ist zu denselben Öffnungszeiten zugänglich. Der Infostand wird unter anderem von Europe Direct Saarbrücken bestückt. *lik*

• Weitere Informationen bei Christiane Bähr unter Telefonnummer (0 68 31) 44 32 46 oder E-Mail: Baehr@saarlouis.de.

## Plakatwettbewerb für Schüler zum Thema Alkoholmissbrauch

**Saarlouis.** „Bunt statt blau“ – unter diesem Motto gibt es einen Plakatwettbewerb für Schüler zum Thema Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Nachwuchskünstler können noch bis Montag, 31. März, bei der bundesweiten Kampagne gegen das Komasaufen, die von der DAK-Gesundheit ausgeht, mitmachen und Geld- oder Sachpreise gewinnen.

„Bis jetzt haben sich schon mehrere Tausend junge Künstler angemeldet und die ersten Plakate sind bei uns eingegangen“, sagt Walter Balzer, Chef der DAK-Gesundheit Saarlouis. In Schulen führe der Wettbewerb dazu, dass das Thema Alkoholkonsum im Unterricht stärker besprochen

wird. Nachdem in jedem Bundesland ein Sieger gekürt wird, gibt es Ende Juni einen Bundesentscheid in Berlin, bei dem Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, gemeinsam mit der Band „Luxuslärm“ die Gewinner vorstellt.

Laut einer Bundesstatistik landeten im Jahr 2012 mehr als 26 000 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung im Krankenhaus. In der Region Saarlouis gab es 84 junge Alkoholopfer. *lik*

• Info bei allen DAK-Servicezentren und im Internet.

www.dak.de/buntstattblau

# Jungforscher stellen Projekte vor

Lebacher Gymnasiasten erfolgreich bei Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 35 Schülern in 16 Projekten trat das Geschwister-Scholl-Gymnasium Lebach (GSG) beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in der Congresshalle Saarbrücken an.

**Lebach.** Auch in diesem Jahr waren die GSGler besonders stolz, dass sie neben einer Vielzahl von Platzierungen und Sonderpreisen zum fünften Mal in Folge den Preis des Kultusministers für die erfolgreichste saarländische Schule erhielten.

Seit Schuljahresbeginn hatten die Jungforscher experimentiert und sich mit Begeisterung ihren Projekten gewidmet. Im Bereich Arbeitswelt beschäftigten sich Sophie Bonnaire, Stella Sophie Schmädeke und Olivia Schäfer (Kl. 7) mit der „Vermarktung eines Elektroautos“. Ann-Sophie Conrad und Maide Özdemir (Kl. 7) fragten sich in ihrem Projekt zur Geschwisterforschung „Warum darf er/sie das und ich nicht?“. Joshua Tassone und Julian Tonner (Kl. 6) setzten „Minitafeln im Unterricht“ ein und erhielten für ihre Arbeit einen Sonderpreis der Arbeitskammer. Max Penth (Kl. 8) untersuchte die Fragestellung: „Zerstören die neuen Kommunikationswege die Kommunikation zwischen den Menschen?“

Im Fachbereich Biologie wollten Vivien Dils, Fleur-Marie Saar und Chiara Schäfer (Kl. 6) wissen, welche Hefen und Bakterien in dem „Kuchen namens Hermann“ wirken. Für ihre Arbeit gab es einen Sonderpreis des Botanischen Gartens. Einen 3. Platz für „Problem Zahnsplangen – wie putze ich sie richtig sauber?“ erhielt



Stolz sind die Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums auf ihre Platzierungen. FOTO: BECKER-PETERS

ten Kerstin Bös, Janina Boullay und Hanna Lea Schäfer (Kl. 6). „Bei welchen Materialien schmilzt Eis?“ fragten sich Étienne Hellbrück und Michael Schweitzer (Kl. 6) in Chemie. Sie bekamen Sonderpreise der Arbeitskammer sowie der Firma Flavex. „Scheibenwischer kaputt – was tun?“ war das Thema von Annik Bernardi, Mira Bohlen und Julia Trenz (Kl. 6). Dafür sprach ihnen die Jury einen Sonderpreis der Arbeitskammer zu.

Einen 2. Platz in Geo- und Raumwissenschaften erreichten Clara Ferring und Eliane Tuchborn (Kl. 8) mit ihrer Ar-

beit zur „Stadtentwicklung: Lebach früher und heute“. Die „Sicherheit am Busbahnhof“ des GSG wollen Lena Bost, Jana Schmidt und Annalena Zapp (Kl. 6) verbessern. Sie erhielten einen Sonderpreis der Arbeitskammer. „Umwelt schützen mit den Profis“ durften Julian Kobes, Benjamin Meyer und Felix Thinnies (Kl. 7) im Landesamt für Umweltschutz. Maika Zimmer (Kl. 7) erreichte mit ihrem Projekt „Falten und Zaubern mit (fast) gleichseitigen Dreiecken“ den 3. Preis im Fachbereich Mathematik/Informatik. Zweite Preisträger wurden Julian Becker, Johan-

nes Schäfer sowie Hendrik Theobald (Kl. 7) mit der „Programmierung eines Industrieroboters von Epson“.

In Physik untersuchte Tim Gerhard (Kl. 8) „Elektromagnetische Impulse (EMP)“ und Julius Hahn sowie Willi Tuchborn (Kl. 6) stellten sich die Frage: „Stärke und Wasser: Flüssig oder fest – wieso nicht beides?“. Sie gewannen den MECS Forschungspreis der Universität des Saarlandes.

Yanick Prionan (Kl. 7) baute einen „Lego NXT Roboter mit Geruchssensor“ und erhielt dafür den Sonderpreis des VDI Saar. *ab*

## Streusalz kommt wieder ins Lager

Bilanz eines milden Winters: Nur 20 Wintereinsätze in Lebach

Bei diesem milden Wetter denkt niemand mehr an Winter, Salz und Streudienste. Dennoch fragten wir nach, was in der Stadt Lebach und in der Gemeinde Schmelz mit dem Salz passiert und welche Aufgaben die Mitarbeiter im Winter hatten und haben.

Von SZ-Redakteurin Astrid Dörr

**Lebach/Schmelz.** Angesichts der aktuellen Wetterlage mag niemand mehr an den Winter, Schnee und Streufahrzeuge denken. Die Wintermonate Dezember bis Februar waren laut Deutschem Wetterdienst die Viert-

wärmsten seit dem Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Grund genug für eine Winterbilanz.

In der Stadt Lebach sind von den gelagerten Tonnen Salz nur wenige benötigt worden. Bauhofleiter Rudolf Kartes vom Ver- und Entsorgungszweckverband Lebach (VEL) gibt auf Nachfrage der Saarbrücker Zeitung folgende Auskünfte: „Der milde Winter hat im Vergleich zum Vorjahr etwa ein Drittel der Wintereinsätze erfordert. Während es im Winter 2012/2013 rund 60 Einsatztage gab, waren es in diesem Winter knapp 20. Vergleichsweise mehr waren allerdings in diesem Win-

ter die Einsätze des Bauhofes wegen Starkregenereignissen. Auch der Salzverbrauch war in diesem Winter entsprechend weniger. Während der Winter davor Streusalz im Gegenwert von rund 80 000 Euro erfordert hat und sogar eine kurzzeitige Salzknappheit generiert hat, haben wir in diesem Winter lediglich rund 25 000 Euro für Salzkauf einsetzen müssen.“

Der Bauhof verfügt über zwei GFK-Silos mit einer Gesamtkapazität von rund 160 Kubikmetern. Diese Menge reicht bei vollem Einsatz für rund eine Woche.

In der Gemeinde Schmelz stellt sich die Situation auf Nachfrage bei der Pressesprecherin Sabine Altmeyer wie folgt dar: „Das eingesparte Salz wird vom Gemeindebauhof wetterfest gelagert, sodass es in der nächsten Wintersaison verwendet werden kann. Da für dieses Jahr deshalb kein Salz beschafft werden muss, ergibt sich in diesem Haushaltsjahr eine Ersparnis von rund 10 000 Euro. Das Personal des Bauhofes konnte in den Wintermonaten anderweitig eingesetzt werden, zum Beispiel zum Reinigen von Bachläufen, zum Hecken-, Baum- und Sträucherschnitt. Außerdem wurden in den gemeindeeigenen Gebäuden vermehrt Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.“

Auch der Einzelhandel hat den milden Winter zu spüren bekommen. Die Salzvorräte gingen wenn überhaupt nur schleppend weg und wurden teilweise wieder zurückgeschickt. Auch in den Haushalten haben die Bürger kaum Salz gestreut und wohl noch nicht einmal eine Schneeschippe in der Hand gehabt. Lediglich Autofahrer ohne Garage mussten ein paar Mal den Eiskratzer zu Hilfe nehmen.



Streusalz kam in diesem milden Winter kaum zum Einsatz. Dadurch spart die Gemeinde Schmelz rund 10 000 Euro. FOTO: FRISO GENTSCH/DPA

## TERMINE

### SAARLOUIS

#### Frühstückstreff für Frauen

Die Freie evangelische Gemeinde Saarlouis lädt unter dem Motto „Kaffee und mehr...“ zu einem Frühstückstreff für Frauen ein. Zu dem Thema „Fliegende Frösche“, wie man lernt Menschen zu akzeptieren, wie sie sind, referiert Karin Ackermann-Stoletzky, Supervisorin und Coach aus Solingen. Termin ist am Samstag, 22. März, von 9.30 bis etwa 12 Uhr. Eintritt inklusive Frühstück: acht Euro. *red*

### DILLINGEN

#### Word-Kurs startet am Mittwoch

Ein Kurs der VHS Dillingen führt in die Arbeit mit dem Schreibprogramm „Word“ ein. Der Unterricht findet an drei Terminen statt und beginnt am Mittwoch, 19. März, von 18.30 bis 21.30 Uhr im Haupthaus der VHS, De-Lenoncourt-Straße 5, in Dillingen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem beruflichen Einsatz des Programms. Kosten: 150 Euro. *lik*

• Anmeldungen bei der VHS Dillingen unter der Telefonnummer (0 68 31) 70 70 09.

### FRAULAUTERN

#### Eröffnung des Ewigen Gebets mit Hochamt

Zu Ehren des Hl. Josef feiert die Pfarrkirche St. Josef Fraulautern und der Kirchenchor am Mittwoch, 19. März, ab 10 Uhr ein Hochamt und eröffnet das Ewige Gebet in der Kirche in Fraulautern. Im Anschluss an die Andacht des Kindergartens St. Josef von 11 bis 11.30 Uhr beginnt die stille Anbetung. Um 16 Uhr gestalten Kommunionkinder das Gebet. Die letzte Andacht um 17 Uhr kommt von der Katholischen Frauengemeinschaft St. Josef. Das Patronatsfest endet mit dem sakramentalen Segen und dem Te Deum um 18 Uhr. *lik*

### ENSDORF

#### Verein feiert Fest seines Namenspatrons

Der Gewerbe- und Handwerkerverein St. Josef Ens Dorf feiert am Mittwoch, 19. März, das Fest seines Namenspatrons mit einem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche. Anschließend (gegen 19.30 Uhr) ist Mitgliederversammlung im Gasthaus Zum Anker. *rk*

### FRAULAUTERN

#### Heimatkundler treffen sich

Das nächste Treffen des Arbeitskreises des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Fraulautern (VGHF) ist am Donnerstag, 20. März, um 19 Uhr im Torhaus Soubise. *rk*

• Info bei Guido Fontaine unter Telefon (0 68 31) 98 86 61.

PRODUKTION DIESER SEITE: ESTHER MAAS, MCG, MARGRET SCHMITZ

### SAARLOUISER RUNDSCHAU

DILLINGER ZEITUNG  
Telefon (0 68 31) 9 49 84 50  
E-Mail: redsls@sz-sb.de

Volker Fuchs (vf), Matthias Winters (pum)  
(beide Regionalleitung)

Nicole Bastong (nic), Laura Blatter (bla),  
Astrid Dörr (ab), Monika Kühn (kk),  
Esther Maas (esp), Margret Schmitz (ms),  
Johannes Werres (we)

Pressezentrum Adlerstraße 3, 66740 Saarlouis.

#### Gewerbliche Anzeigen:

Telefon (0 68 31) 9 49 84 33

Fax (0 68 31) 9 49 84 39

Gewerblicher Anzeigenverkauf für Lebach, Schmelz

und Eppelborn

Telefon (0 68 81) 9 24 94 30

Fax (0 68 81) 9 24 94 39